



ST. PÖLTEN

St. Pöltner Radgipfel

Runder Tisch

Radlobby St. Pölten

23. Juni. 2022, 9 – 13:00 Uhr

Aktiv mobil in St.Pölten

Schwerpunkt Radverkehr

1. St. Pöltner Radgipfel, Haus der Begegnung
23. Juni 2022

Dipl.-Ing. Manuel Hammel, BSc



Ausgangslage

Erste Radwegekonzepte

- Generalverkehrskonzept (GVK) 1975
- Radkonzept 1981 („Radwegenetz Entwurf der 1. Ausbaustufe St.Pölten Süd“)
- Eröffnung Radroute Süd 09/1986 → Maria Theresia-Straße
- mittlerweile „begradigt“



Planungsgrundlagen

- GVK (1975), 1989, 2003, 2014
- Radverkehrskonzept (1981), 2005
- ISEK 2016
- Kulturhauptstadtjahr 2024
 - Leitkonzeption Öffentlicher Raum – Innenstadt St.Pölten (2019)
 - Wettbewerb Promenadenring
- Land NÖ – Radschnellwege & Rad-Basisnetze (2020)



Zielsetzungen GVK (Auszug)

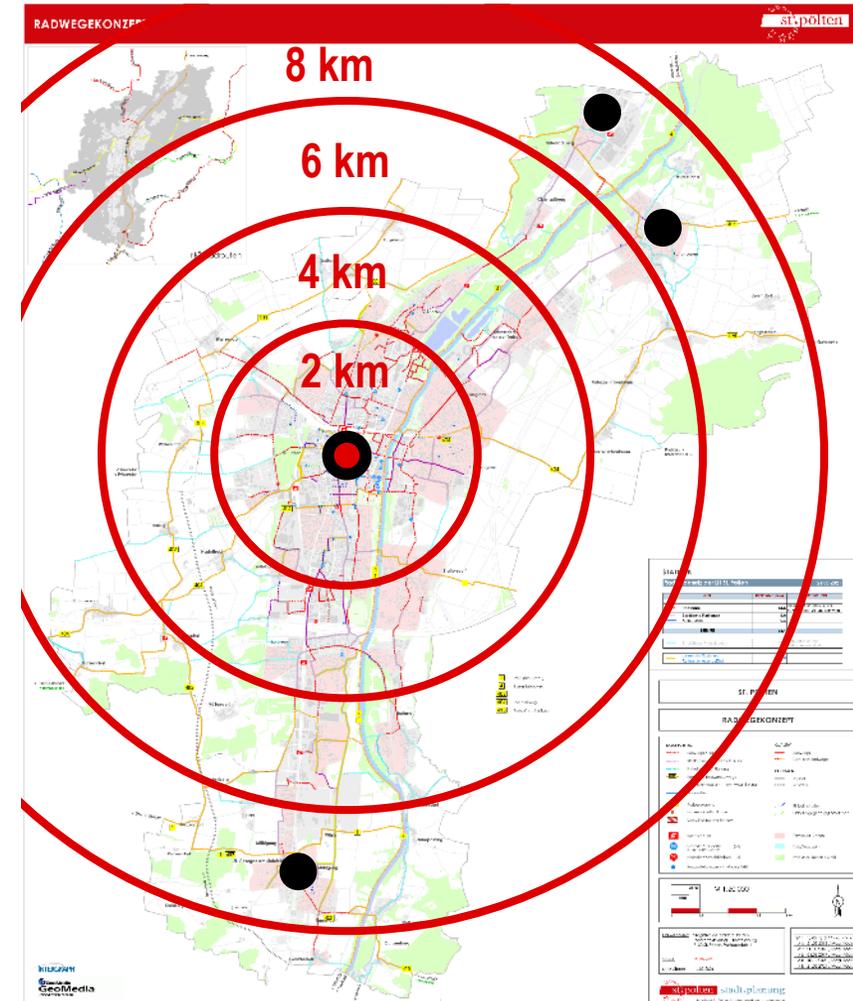
- weniger Kfz-Verkehr durch Verringerung der Abhängigkeit vom privaten PKW
- Verkehrsverlagerung und -beruhigung durch Begleitmaßnahmen
- Förderung des Radverkehrs
 - **Ziel: 20% am Modal Split** (11% 2012; 14% 2018)
- Aufwertung des öffentlichen Raumes zu Gunsten aktiver Mobilitätsformen
- Schaffung attraktiver Fußwege im städtischen Bereich
- zukunftsweisende Mobilität in neuen Stadtteilen



Räumliche Gegebenheiten

- Zentrum = Zentrum
- Großteil der Siedlungsgebiete **innerhalb 4 km zum Zentrum** (Rathausplatz)
- Pottenbrunn ca. 6,5 km
- St.Georgen (Süden) und Unterradlberg (Norden) ca. 7,5 km

Ideale Radfahr-Bedingungen!



Radverkehrsnetz Bestand

- Hauptnetz = 10 Leitsystem-Routen
- Überwiegend gemischte Geh- und Radwege
- Vielerorts im Mischverkehr
- Traisental Radweg = Hauptschlagader des Rad- bzw. Freizeitverkehrs
 - Zentral gelegen, sehr gut erreichbar
 - Kreuzungsfrei
 - Starker Nutzungsdruck (Ausbau/Entflechtung geplant)
 - kein! Radschnellweg per Definition

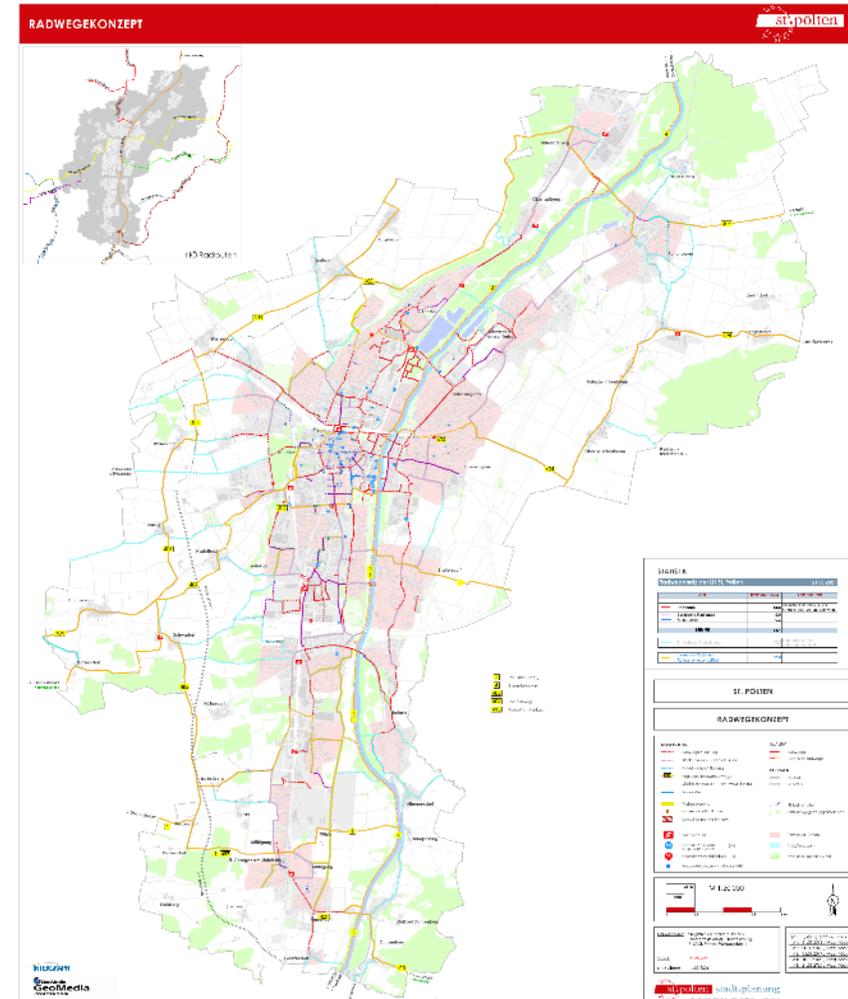


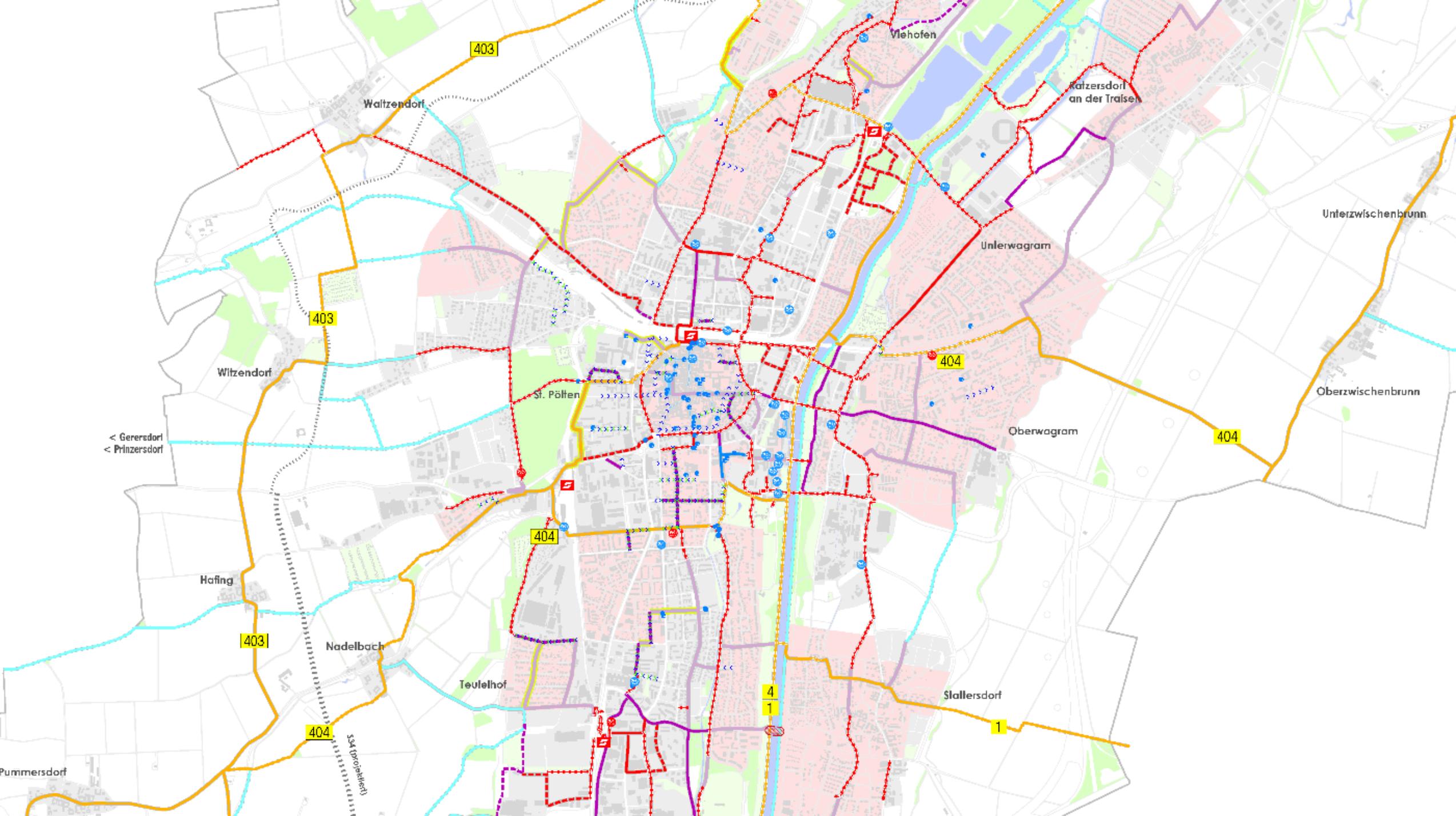
Radverkehrsnetz (Stand 05/2021)

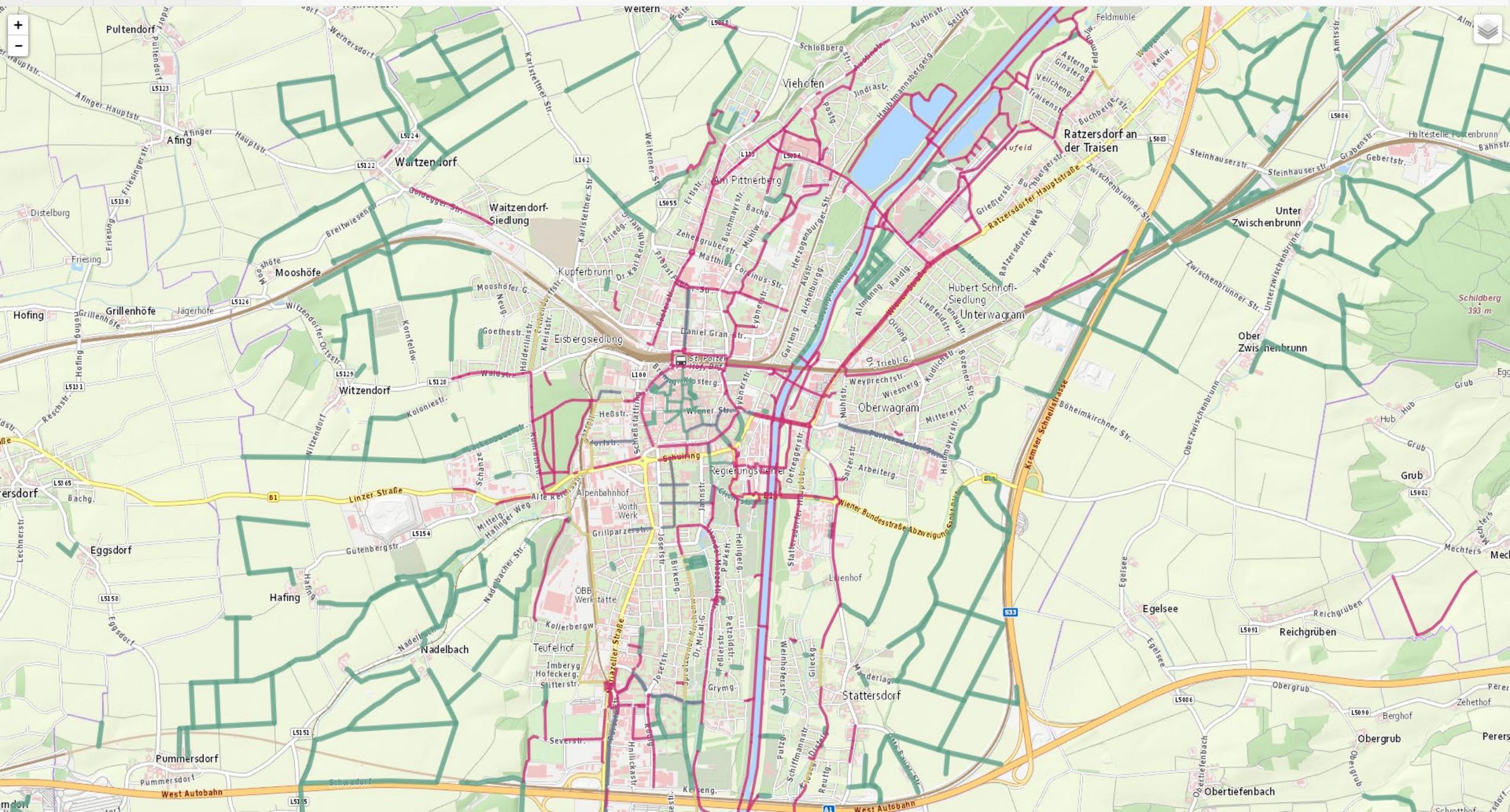
Rund 180 km Radwege/-routen

- 64 km Radverkehrsanlagen
(95% als kombinierte Geh- und Radwege)
- 10 km Städtische Radrouten
(in verkehrsberuhigten Zonen)
- 103 km Freizeitrouten
(auf Nebenstraßen, Feldwegen etc.)
 - Davon 83 km als regionale Radwanderwege

Achtung: alte Klassifizierung!





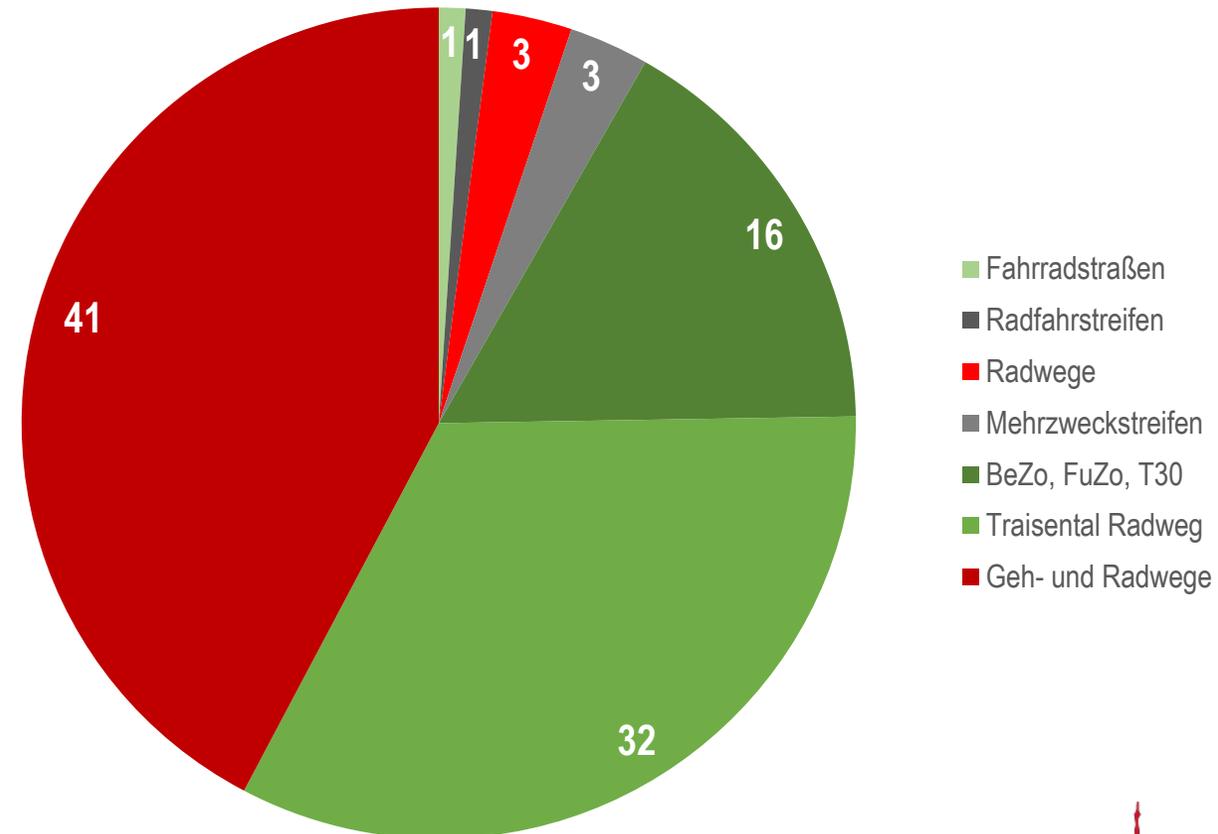


GIP-Klassifizierung (Stand 03/2022)

97 km* „radtaugliche“ Infrastruktur innerorts gem. GIP

- 81 km Radverkehrsanlagen gem. StVO
 - 73 km Geh- und Radwege
 - 32 km Traisental Radweg
 - 41 km im Stadtgebiet
 - 8 km MZS, RFS, RW, FS
- 16 km „verkehrsberuhigte Straßen“
 - 3 km FuZo
 - 0,2 km BeZo
 - 13 km T30-Zone

*alle Angaben verstehen sich als Zirka-Angaben (kontinuierliche Aktualisierung der GIP)



Was tut St. Pölten für den Radverkehr?

Veranstaltungen / Initiativen / Planungen 2022

- Mitglied in der bundesweiten AG Radverkehr des BMK
- Radgipfel in Wien
- Pilotprojekt gratis E-Lastenrad-Verleih „TraRa“ am Rathausplatz
- Fachexkursion des StBÖ nach Hamburg, Kiel und Bremen
- Velo-City in Ljubljana
- St. Pöltner Radgipfel
- Sachverständigentagung mit Radexkursion in STP
- „Tag der Aktiven Mobilität“ (geplant 09/2022)
- walkspace-Konferenz in Korneuburg mit Inputs aus STP
- Erstellung Masterplan „Aktive Mobilität“ 2022/2023



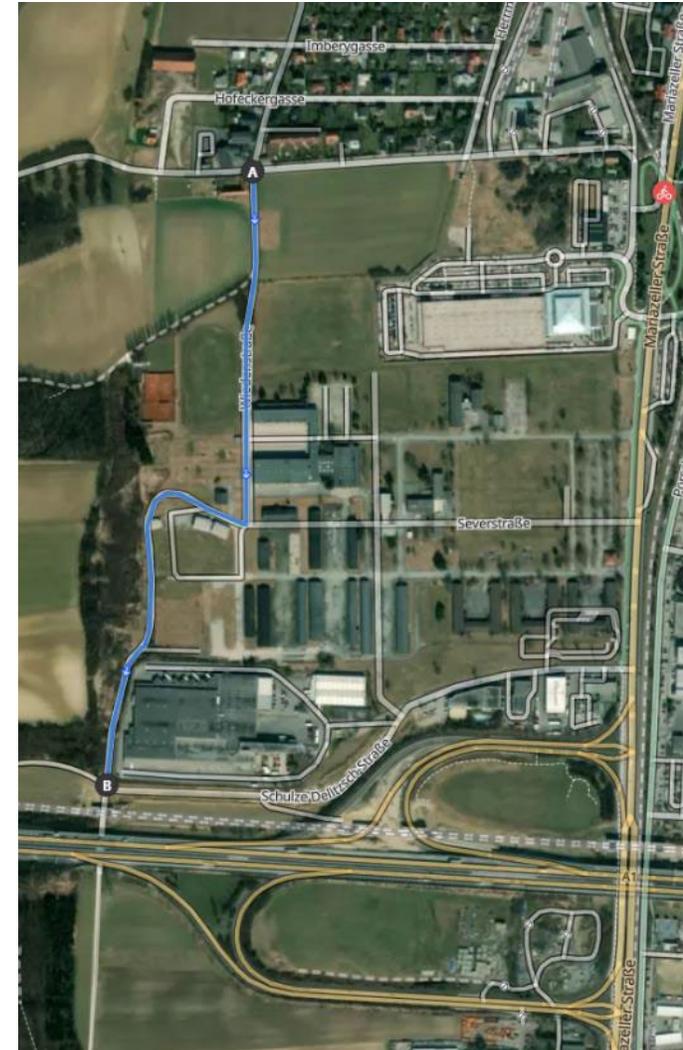
Neugestaltung Promenadenring

- Mehr Platz für aktive Mobilitätsformen sowie ÖV
- Unterbindung des MIV-Durchgangsverkehrs
- Reduzierung der Geschwindigkeiten
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität



Radweg Kopalkaserne

- Kombiniertes Geh- und Radweg
- Direktverbindung vom Teufelhof Richtung Waldsiedlung (durch private! Kopalkaserne)
- Länge 950 m; Breite durchgehend 3,5 m
- Beleuchtung vorgesehen
- Gefördert durch das Land (Radbasisnetz)



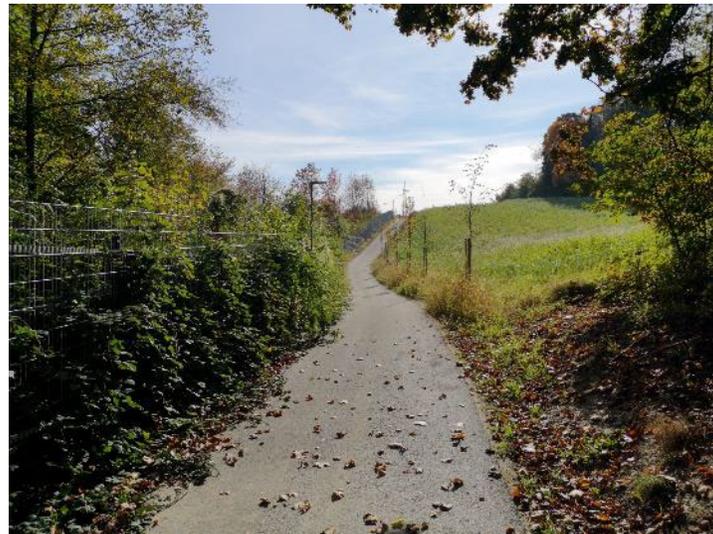
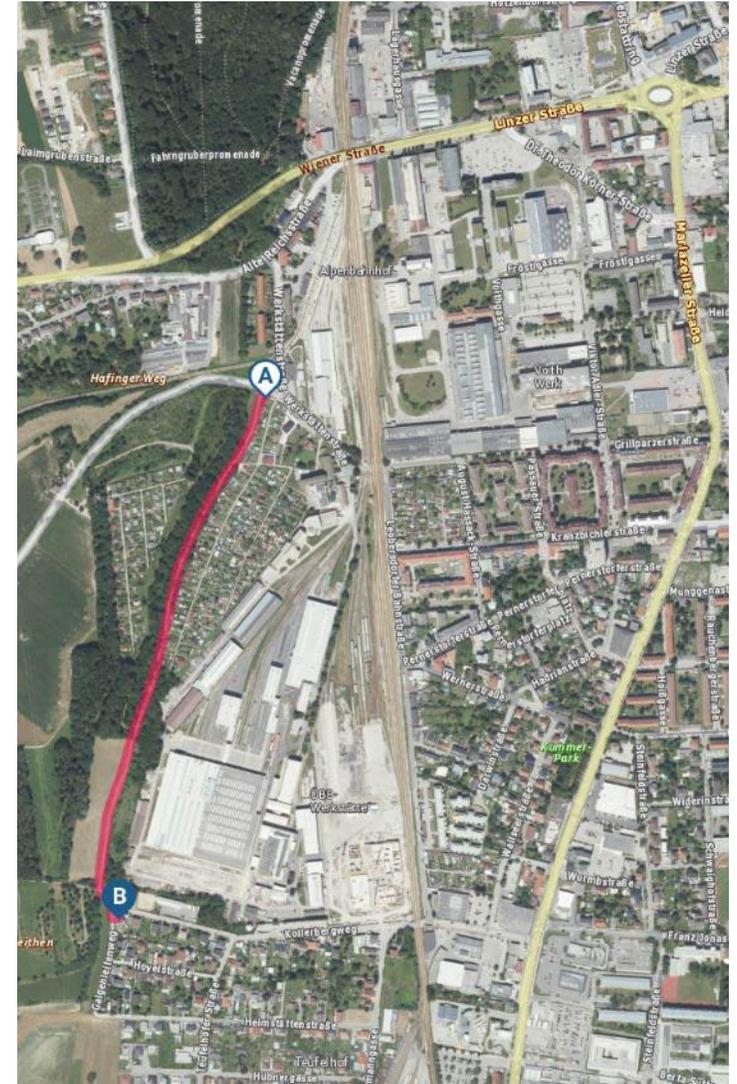
Dammradweg Traisen – Harland

- Kombiniertes Geh- und Radweg am Sekundärdamm
- Sichere Alternative zur Landesstraße
- Länge rd. 800 m
- Umwegfaktor ca. 0,5



Galgenleitenweg

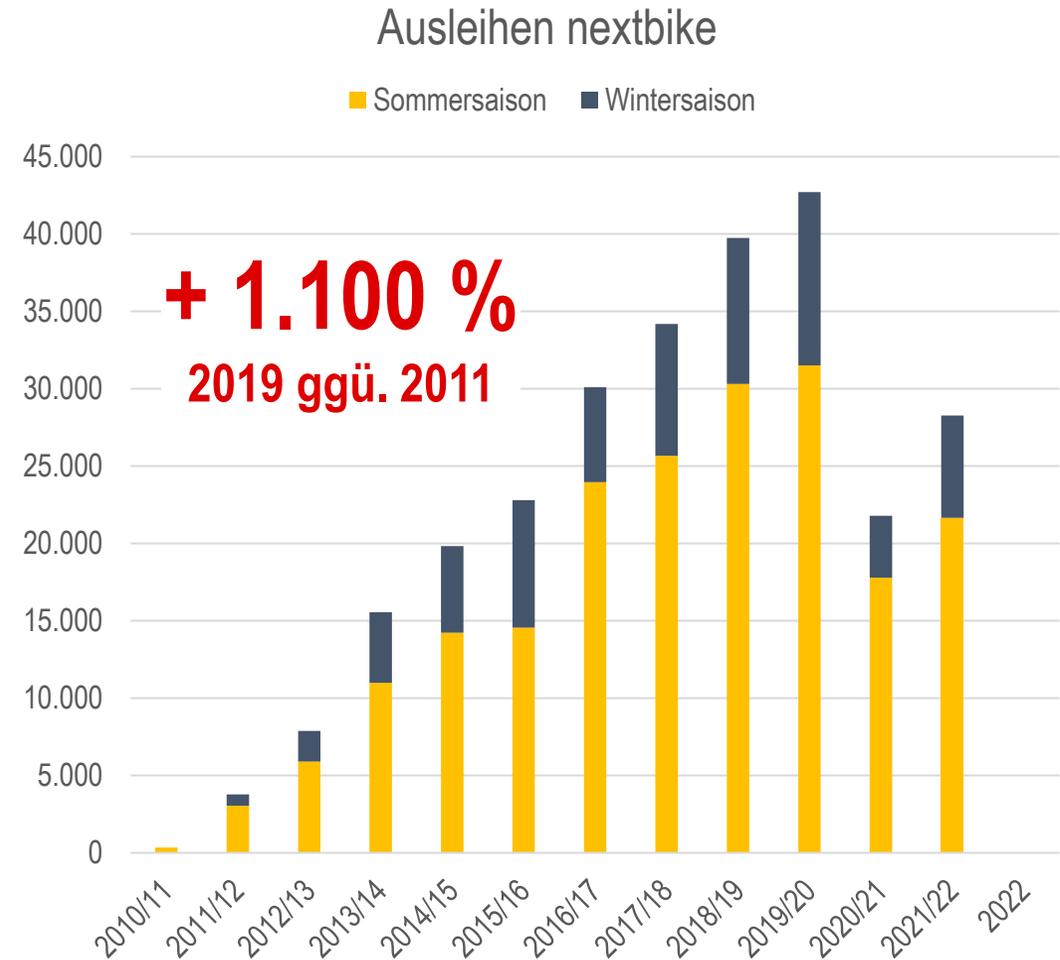
- Kombiniertes Geh- und Radweg
- Lückenschluss entlang westlicher Geländekante
- Länge rd. 900 m
- Beleuchtet



Fußgängerzone Innenstadt



- Stationäres Leihradsystem
 - 9 Stationen 2010
 - 30 Stationen 2021
 - 4 weitere Stationen 2022
- Die ersten 30 Minuten kostenlos (Finanzierung Stadt St.Pölten)
 - 90% der Fahrten < 30 Minuten
 - 5% der Fahrten 30-60 Minuten
 - 5% der Fahrten > 60 Minuten



TraRa – gratis E-Lastenrad-Verleih

Projekt eTransport 24/7

Smartes Cargobike Sharing mit der KlimaEntLaster Verleihbox

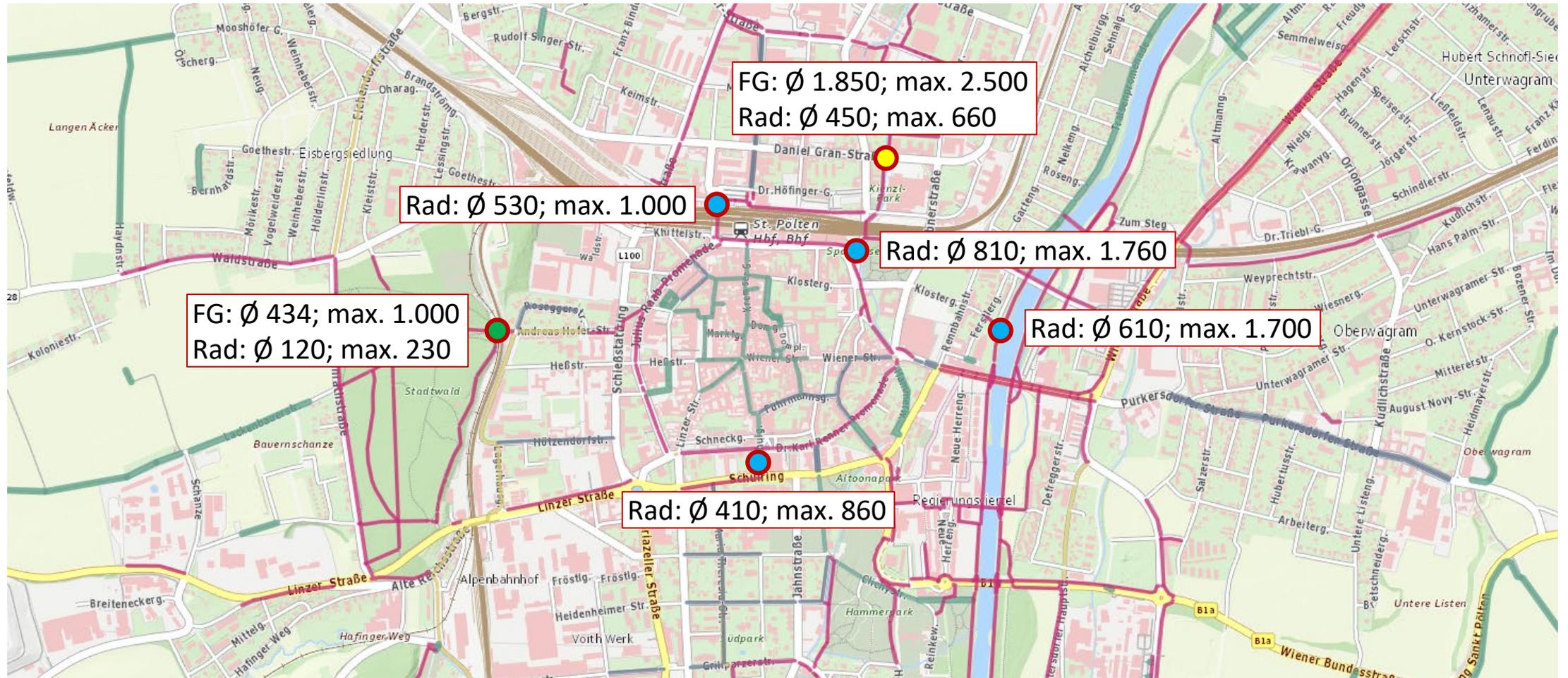
Eröffnung des Angebots 3.6.2022

Projektbeteiligte

- Radland, die radvokaten, TU Wien IVS, FACTUM, QUADRATIC
- Stadt St.Pölten
 - Standortbereitstellung, Genehmigung und Montage der Verleihbox, Kommunikation und Marketing

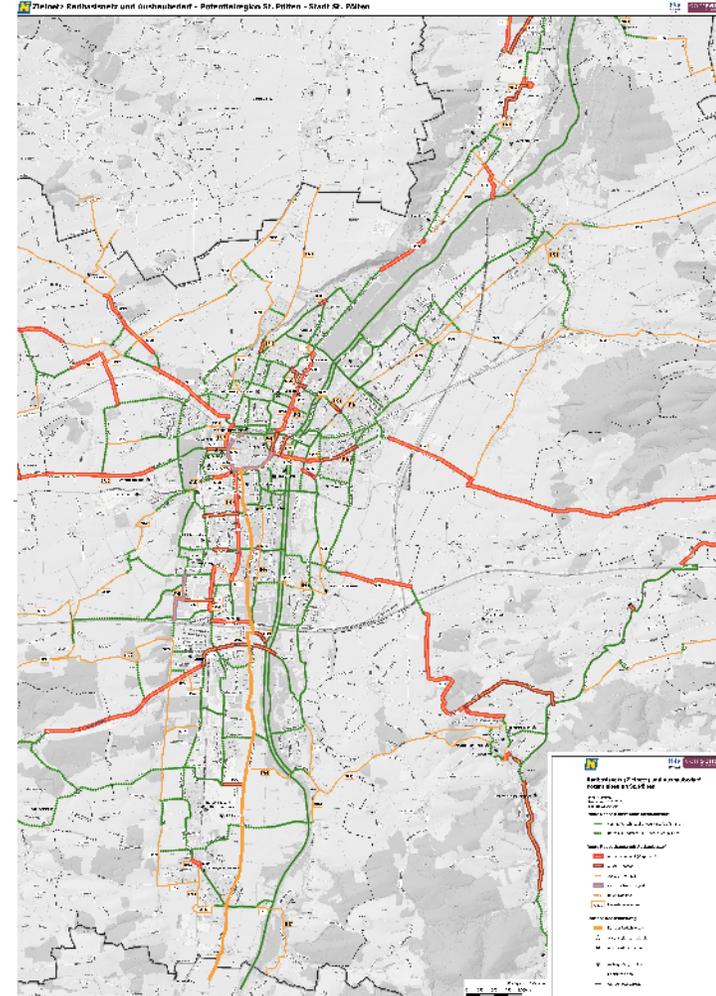


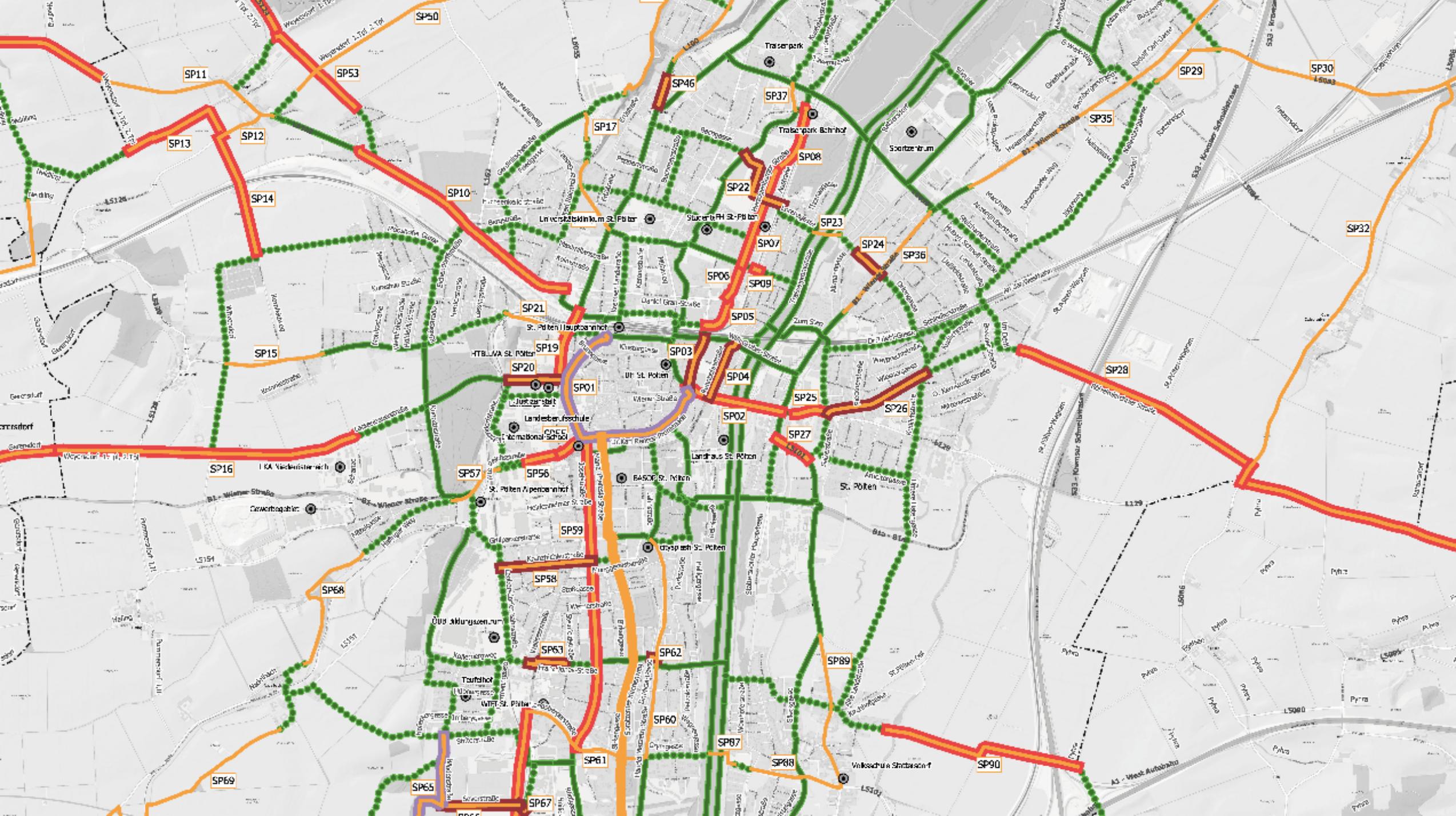
(Multimodale) Zählstellen werktags 2022



Radbasisnetz-Planung Land NÖ

- Planung des NÖ Radbasisnetzes mit con.sens im Auftrag des Landes NÖ
- Erarbeitung der Haupt- und Verbindungsrouten sowie Radschnellweg in STP mit Anschluss an die Nachbargemeinden
- Festlegen von Prioritäten hinsichtlich Ausbaubedarf
- Radrouten des Radbasisnetzes werden vom Land gefördert





Erstellung Masterplan „Aktive Mobilität“

Generell

- Aufbauend auf Zielsetzungen der vorhandenen Planungsgrundlagen
- Einarbeitung ergänzender Maßnahmen und Handlungsfelder
- Definition neuer Ziele

Konkret

- Netzplanung auf Basis des Bestandsnetzes sowie der vom Land NÖ festgelegten Radschnellwege & Rad-Basisnetze

Zeitplan

- Sommer 2022 – Einholung von Angeboten
- Herbst 2022 – Start Erstellungsprozess
- Herbst 2023 – Beschlussfassung im GR



- Lückenschlüsse im bestehenden Radwegnetz
- Qualitätssteigerung der bestehenden Radverkehrsanlagen (RgE, FuZo, BeZo etc.)
- Einrichtung von Fahrradstraßen bzw. von „fahrradfreundlichen“ Straßen
- hochrangige Langstreckenverbindungen
- Verbesserung und Ausweitung des Leitsystems
- Ausweitung und Weiterentwicklung des Leihradsystems „nextbike“
- Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht
- Anbindung von Bildungs-/Kultur- und Sozialeinrichtungen an das Radwegenetz
- Schaffung ausreichender und hochwertiger Radabstellanlagen



Ausgangslage Bestandsnetz und Radschnellwege & Rad-Basisnetze

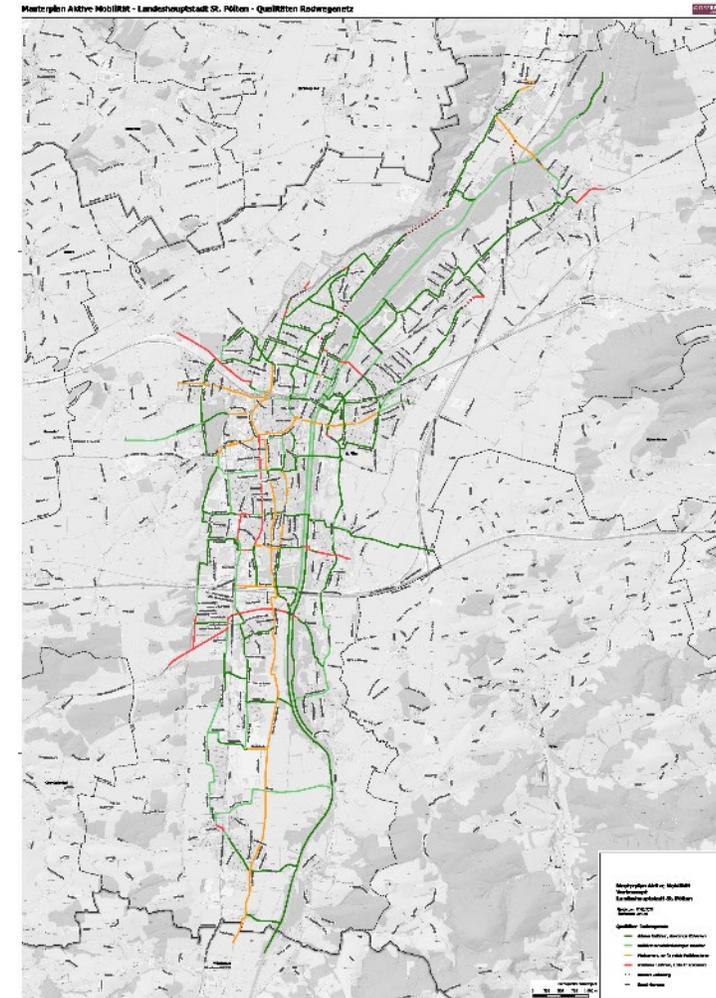
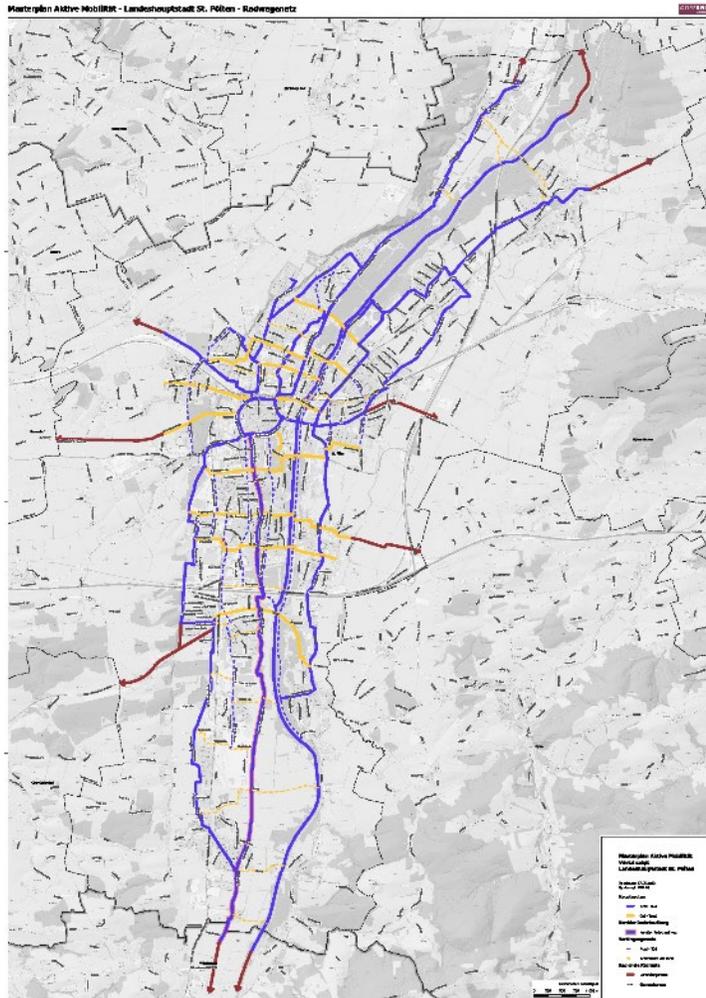
→ Ableitung von

- radialen Rad-Schnellverbindungen
- tangentialen Hauptradrouten
- direkten und engmaschigen Verbindungen zwischen den Hauptachsen
- flächendeckendem MITEinander in verkehrsBERUHIGTEN Zonen
 - Aufwertung T30-Zonen zugunsten aktiver Mobilitätsformen
 - Begegnungszonen, Fahrradstraßen etc.
 - Beibehaltung Öffnung Fußgängerzone für Radverkehr

→ weitere Begleitmaßnahmen auf Basis der bzw. parallel zur Netzplanung



Netzplanung (Vorkonzept)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. Manuel Hammel, BSc
Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Abteilung Verkehrsplanung
manuel.hammel@st-poelten.gv.at
+43 2742 333 - 3230

